

Protokoll AG Radverkehr

Datum: 19.09.2024
Uhrzeit: 17:00 bis 19:05 Uhr
Ort: Volkshaus Wildau, Plenarsaal

Teilnehmer:

Reif-Dietzel Oliver	AG Vorsitzender/ADFC
Kähler Reinhard	ADFC
Cleemann Mario	Einwohner
Frau Werner	LDS
Jutta Krebs	Stadtverordnete
Frank Vulpius	Stadtverordneter
Frank Nerlich	Bürgermeister
Bernd Quicker	Stadt Wildau, Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau
Rössel Stefanie	Stadt Wildau, Kooperationen und Wirtschaftsförderung

Verteiler

Mitglieder/Interessierte der AG: Hr. Cleemann, Hr. Godetz, Fr. Hein, Fr. Jordan, Hr. Kolb, Hr. Kollert, Fr. Krebs, Hr. Kather, Hr. Nerlich, Hr. Kähler, Hr. Prof. Kohlen, Hr. Kollert, Hr. Quicker, Hr. Reif-Dietzel, Fr. Rössel, Hr. Prof. Rudolph, Fr. Schimmrigk, Fr. Schulz, Hr. Schulze, Herr Scheiner, Fr. Werner, Hr. Weidler, Hr. Zander

Tagesordnung:

TOP 0a: Organisatorisches: Vorstellungsrunde für neue Teilnehmende, Hintergrund zu AG-Gründung und Zielen, Folgetermine 2024

- kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
- kurze Erläuterung zur Gründung der AG Radverkehr der Stadt Wildau und deren Ziele
- Reaktivierung der WiWO und WGW zur Teilnahme an der AG Radverkehr
- neue Abfrage zur Teilnahme soll durch den Vorsitz der AG Radverkehr erfolgen
- Idee einer Cloud zur Hochladung des Protokolls - die IT der Stadt soll dazu befragt werden
Nachrichtlich: die Einrichtung einer Cloud ist möglich - Cloudlösung Nextcloud mit einem collaboraCodeserver - Worddokument kann direkt im Browser direkt bearbeiten werden mit Passwort und Benutzername oder Teilungslink kann erstellt werden mit einem Passwort zum Herunterladen der Dokumente
- Ergebnisse notieren nicht den gesamten Diskussionsverlauf
- Herr Kähler: Nummerierung weiterführen
- Themen immer weiterführen ist schwierig, es sind alle in der Pflicht - neue Mitglieder abzuholen - Kontinuität ist wichtig
- neue Terminfindung - außerhalb der Ferien und außerhalb des Sitzungszyklus

TOP0b: Aktueller Stand Maßnahmenliste / Vorstellung NUDAFa Maßnahmenkarte

- Herr Reif-Dietzel zeigte anhand seiner PowerPoint Präsentation den aktuellen Stand der Maßnahmenliste
- Vorstellung der NUDAFa Maßnahmen auf Webkarte
(<https://www.nudafa.de/massnahmen/wildau/>)

TOP1: Bericht der Stadt-Verwaltung: laufende und geplante Baumaßnahmen, darunter Westkorso, Wegeoptimierung L401/L30, interkommunaler Bahnradweg, Goethebahn Umlaufsperrren, Ausbau K6160 Miersdorfer Straße, Gehwege vor Gesundheitszentrum, Bauprogramm Röntgenstraße/Schertlingstraße)

Herr Quicker informierte

- zum Westkorso: Ende November 2024 (nachrichtlich: 20.12.2024) ist die Beendigung Baumaßnahme geplant der 2024 - Pflanzung werden im dann ergänzt - Großsträucher sind bereits bestellt - der Westkorso ist eine positive Maßnahme - Radfahrer können nun auf den Nebenanlage fahren
- zum Abzweig L401/L30: Frage an das Land, ob Nebenanlagen vergrößert werden dürfen - Antwort vom Landesbetrieb fehlt noch - dann Kostenteilungsvereinbarung in Angriff nehmen
- Interkommunaler Radweg: dieser ist in der Schlussfassung - die SVV muss dazu einen Beschluss fassen - dann kann in die Umsetzung gegangen werden - bis jetzt hat keiner „den Hut“ auf für dieses Projekt auf - die Stadt Wildau steht den ersten Bauabschnitte vom Bahnhof Wildau nach Königs Wusterhausen - KW hat dem zugestimmt
- Infoveranstaltung Interkommunaler Radweg ist im Frühjahr 2025 geplant - Eichwalde hat Fördermittel beantragt

- Herr Kähler informiert: Zeuthen macht weiter - Entwurfsplanung ist bereits sehr gut

- Goethebahn Umlaufsperrren sind erledigt
- Beim Radweg Miersdorfer Straße ist zwar der FM-Antrag eingereicht worden, jedoch lediglich auf dem Niveau von Kenndaten, nicht auf dem Niveau einer Entwurfsplanung. Gehwege Gesundheitszentrum: Nebenanlage nutzbar, beide Schilder sind wieder befestigt

- Herr Nerlich ergänzte: kurz vor Beschluss des Wilddigital - eine Ampel zählt die Anzahl der Fußgänger über 2 Jahre lang - welche Verkehrsströme (Fußgänger, Autos, Radfahrer) ergeben sich an dieser Stelle daraus - dies soll die Grundlage für eine Verkehrsplanung für das Wildau Schulwegesicherungskonzept bilden - Voraussetzung für Querungshilfen
- Bau- und Hauptverwaltung erarbeiten bereits das Schulwegesicherungskonzept
- Abstimmung, dass die Stadt ein Schulwegesicherung anfangen soll: Einstimmung
 - AG Radverkehr: Empfehlung für das Schulwegesicherungskonzept

- Herr Kähler ergänzt: 80% werden gefördert
- Offene Frage hinsichtlich der Beschilderung in der Röntgenstraße (Einbahnstraße zwischen KV Lidl und Schertlingstraße):
Nachrichtlich: das Schild für Radfahrer in beide Richtungen frei wurde montiert

TOP2: StVG/StVO-Novelle und mögliche Folgen für Wildau

- Herr Reif-Dietzel erklärte anhand seiner PowerPoint Präsentation den TOP2

TOP3: Querungsmöglichkeiten an Wildauer Hauptverkehrsstraßen: Fußgängerüberwege vs. Mittelinseln vs. LSA vs. Verkehrshelfer vs. Nullvariante

- Herr Reif-Dietzel informierte zum aktuellen Stand
- Sicherheitsaudits wurden versendet
- kein zwingenden der Handlungsbedarf nötig

TOP4: Oberflächen bei neuen Radwegen (Reif-Dietzel)

Frage: welche Oberflächen sollen bei neuen Radwegen genutzt werden

- Herr Reif-Dietzel: Asphalt ist die beste Wahl
- Herr Quicker: Erläuterte die unterschiedlichen Oberflächen für Radwege
- Herr Kähler ergänzte: besser wäre ein heller Asphalt - Problem ist teurer
- Herr Reif-Dietzel fragte: ob eine Priorisierung mit Asphalt nicht möglich sei? Könnte den nicht immer Asphalt bei neuen Radwegen verlegt werden? Asphalt auch im Unterhalt günstiger
- Allgemeine Diskussion über die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege
- Ergebnis: Priorisierungsliste für Oberflächen von Radwegen soll erstellt werden - Leitfaden für neuen Radwege soll entstehen, so dass nicht immer von vorne anfangen werden muss
- Herr Cleemann fragte: für welche Art der Wege soll das entschieden werden?
- Herr Reif-Dietzel erklärte: Breiten müssten neu definiert werden
- Aufgabe: AG möchte dazu etwas vorbereiten

TOP5: Berichte der weiteren Teilnehmenden / Sonstiges

- Auswertung STADTRADELN
- Präsentation Radparkierungsanlagen
- Herr Kähler - Sammelschließanlagen für Fahrräder werden mindestens am Bahnhof Lübben und am Bahnhof Brand nicht angenommen, zu umständlich zu teuer - Räder stehen weiterhin draußen
- Herr Cleemann ergänzte: Artikel Verkehrserziehung soll im STADTBOTEN erscheinen - Stadt in der Pflicht - Öffentlichkeitsarbeit - wie soll der Artikel aussehen - Sicherheit im Straßenverkehr - Verkehrsziehung, wer soll das Thema bespielen - Zuarbeit aus der AG nötig
- Idee: Stadtfest mit Stand zur Verkehrserziehung
- Termin mit dem Geschäftsführer A10 Center mit Herr Kähler im Nov/Dez. 2024 finden -
Thema: Radweg A10
Nachrichtlich: aktuell in der Terminfindung